

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 121 (2009)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Kurmann, Fridolin / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 1930er- und 1940er-Jahre bilden den Schwerpunkt der Argovia 121. Auch wenn dieses Thema in den letzten Jahren gesamtschweizerisch etwas aus dem Fokus geraten ist, gibt es nach wie vor zahlreiche nicht oder wenig bearbeitete Forschungsfelder, auch im Aargau. Andreas Müller schreibt eine kleine Geschichte der Aargauer Jungbauernbewegung. Tobias Holzer untersucht das Verhältnis von Frontismus und bürgerlicher Politik im oberen Freiamt. Und André Gloor hat die Evakuationspläne im Zweiten Weltkrieg kritisch unter die Lupe genommen. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch die Analyse des Archivbestands der Kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft durch Denise Thoma und den sozialgeschichtlich orientierten Beitrag von Ernst Guggisberg über den Armenerziehungsverein des Bezirks Baden während der Zwischenkriegszeit. Die Beiträge sind ergänzende Bausteine zum dritten Band der Kantonsgeschichte von Willi Gautschi.

Voran steht aber ein weiterer grundlegender Artikel von Anne-Marie Dubler, gewissermassen eine Fortsetzung ihres Beitrags von 2007. Sie skizziert den Sonderfall der beiden Ämter Merenschwand und Meienberg im Grenzraum zwischen Luzern und den eidgenössischen Freien Ämtern vor 1803. Den Abschluss bildet ein Beitrag von Elisabeth Stäger zur aargauischen Armenspedition im Jahr 1854, ein wichtiges Stück Auswanderungsgeschichte.

Auch im Jubiläumsjahr der Gesellschaft zeigt sich, dass trotz Hochschulferne im Aargau historische Forschung stattfindet. Die Argovia ist dafür nach wie vor die zentrale Vermittlungsplattform.

DAS REDAKTIONSTEAM
FRIDOLIN KURMANN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN